

Soll die europäische Bevölkerung ausgetauscht, Europa vollkommen islamisiert und seine Kultur zerstört werden?

Ein Gastbeitrag von Jürgen Fritz

[veröffentlicht am 28.12.2016 von philosophia-perennis.com](#)



Foto: (1) © oren neu dag [Attribution], via Wikimedia Commons

? Soll die europäische Bevölkerung ausgetauscht, Europa vollkommen islamisiert und die europäische Kultur zerstört werden?

Diese Frage stellen sich immer mehr Bürger Europas. Und die Antwort auf diese Frage lautet: Ja, natürlich soll das geschehen. Das ist der erklärte Wille der Organisation für islamische Zusammenarbeit (Organization of Islamic Cooperation – OIC), einer Organisation die 1969 gegründet wurde.

Die OIC ist ein Zusammenschluss der 56 islamisch dominierten Staaten dieser Erde, von Afghanistan bis Vereinigte Arabische Emirate, der für sich in Anspruch nimmt, die islamische Welt zu repräsentieren. Die OIC arbeitet seit Anfang der 1970-er Jahre aufs Engste mit der EU (Europäische Union) bzw. ihren Vorgängern der EG (Europäische Gemeinschaft) und der EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zusammen und die EU setzt nahezu alle Wünsche, Forderungen und Anordnungen der OIC eins zu eins um.

Dazu gehören seit Jahrzehnten subtile Anti-USA- und Anti-Israel-Hetze. Dazu gehört jede Diffamierung von Islamkritik als „Islamophobie“. Ein Ausdruck, den die OIC erfunden hat, um sich gegen jede Kritik zu immunisieren, und den sie über die EU und ihre Organisationen im ganzen EU-Raum eingeführt und mit aller Medienmacht durchgesetzt hat.

- **Die islamische Weltanschauung lehnt kritisches Denken, genau das, was den europäischen Geist seit Sokrates, also seit zweieinhalb Jahrtausenden ausmacht und was neben dem jüdisch-christlichen Gebot der Nächstenliebe eine der beiden Wurzeln Europas darstellt, von jeher ab. Daher auch der enorme geistige, ethisch-moralische Rückstand der Muslimwelt. Dieser ist selbst fabriziert und durch den Islam konserviert.**

Zu diesen OIC-Wünschen und Forderungen gehört ferner die Umgestaltung der Lehrpläne in den Schulen, die Glorifizierung der islamischen Kultur, die in Wahrheit so gut wie nichts selbst hervorgebracht hat. Dazu gehört vor allem die Auslassung aller islamischen Genozide und der unfassbar schrecklichen Geschichte der islamischen Sklaverei, die alles übertrifft, was es in der Antike und in Nordamerika bis 1765, was es in der gesamten Weltgeschichte jemals gab. Davon sollen die Europäer auf keinen Fall erfahren.

Dazu gehören unzählige TV-Sendungen, Förderung von Künstlern und Museen, die islamophil agieren sollen und finanziell entsprechend gefördert werden. Dazu gehören Filme, die von der OIC mitfinanziert werden, auch und gerade in Hollywood.

Durch all diese Maßnahmen soll den europäischen und auch der nordamerikanischen Bevölkerungen ein positives, völlig unrealistisches Islambild eingebläut werden, damit sie sich der geplanten Massenmigration von Muslimen nach Europa (und in die USA) nicht widersetzen. Worauf soll das Ganze hinauslaufen?



Foto: Karte von „Eurabia“ (c) Eleland [Public domain], via Wikimedia Commons

Endziel dürfte sein: ein gewaltiges weder freiheitlich, noch demokratisch organisiertes Imperium EURABIA. Ein gewaltiger Wirtschaftsraum mit Milliarden von zum Teil äußerst billigen Arbeitskräften, mit gewaltigen Rohstoff-Vorkommen, den größten der Welt, mit europäischer Wissenschaft und Technologie, mit unermesslichem Reichtum in der Hand einiger weniger (Ömilliardäre, Scheichs, Emire, Kalifen), die alles lenken und beherrschen. Und zwar ohne Gewaltenteilung! Eine europäische Idee der Machtbegrenzung und -kontrolle, die der Islam zutiefst verachtet.

Von außen könnten die Muslime Europa aber niemals einnehmen. Und Wissenschaft sowie Technologie könnten sie niemals selbst auf einem ähnlichen Niveau entwickeln wie Europa. Dazu fehlt es ihnen an Intellekt, an Bildung, an Wissen, an Kultur, an philosophisch-wissenschaftlicher Tradition, im Grunde an fast allem.

Wissenschaftliche Forschung und Technologie selber entwickeln konnten Muslime noch niemals in nennenswertem Umfang. Ihre Machtfaktoren sind einzig 1. das Öl, das sich zufällig auf ihren Territorien befindet, 2. die wilde Entschlossenheit, alles dem Islam zu unterwerfen, insbesondere hierfür Terror einzusetzen und Europa permanent einzuschüchtern und ihm Angst einzujagen vor neuen Terrorakten.

Dies ging los mit dem Anschlag 1972 bei den olympischen Spielen in München und all den Flugzeugentführungen und Attentaten, die folgten, kulminierte in den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA und erreichte nun 2016 auch Deutschland zum ersten Mal in etwas massiverer Form, wobei dies nur ein Vorgeschmack auf Kommendes sein dürfte.

Da die Einnahme Europas von außen nicht möglich ist, hat man sich längst einen anderen Weg, ein anderes Mittel gesucht: die Einnahme von innen durch a) Massenmigration und b) unfassbar hohe Geburtenraten (biologische Kriegsführung über die Gebärmütter), während die Geburtenraten der Europäer seit ca. 45 Jahren viel zu niedrig sind, wogegen keine Regierung etwas unternommen hat.

Eine aktive Familienpolitik mit viel stärkerer Förderung von Familien und Kindern fand fast ein halbes Jahrhundert lang nicht statt, obschon das demografische Problem spätestens seit Anfang der 1970er Jahre klar auf dem Tisch lag. Die Zerstörung Europas soll von innen heraus erfolgen. Und die Massenmigration ist also quasi das trojanische Pferd, wie Europa von innen eingenommen werden kann.

- ▶ ***Willfähige Helfer sind übrigens auch die Offiziere der christlichen Kirchen. Immerhin, so meinen diese Einfaltspinsel, glaube man an den gleichen Gott, was bei genauerer Betrachtung nicht stimmt. Allah ist nicht Jahwe. (Man vergleiche die jeweiligen Attribute). Und Mohammed ist in fast allem das krasse Gegenteil zu Jesus von Nazareth.***

Wieder deutlich mehr Religion würde Europa gut tun, meinen die Einfaltspinsel, da ihre größte Angst ein gottloser Kontinent ist, in dem sie keinerlei Rolle mehr spielen, ihre Macht für immer dahin wäre.

Die EU, der OIC-Erfüllungsgehilfe und OIC-Befehlsempfänger, hat längst zugegeben, dass er die OIC-Pläne übernommen hat.

Innerhalb von nur zwei Dekaden sollen mehr als 70 Millionen Immigranten nach Europa infiltriert werden, natürlich vor allem Muslime.

„In den nächsten zwei Jahrzehnten werden mehr als 70 Millionen Migranten nötig sein“, meinte der [EU-Migrationskommissar Dimitris Avramopoulos](#) schon vor einem Jahr.

Wie Europa dann in 30 bis 50 bzw. in 100 Jahren aussehen würde, kann sich jeder ausmalen, besonders eingedenk dessen, dass die Geburtenraten muslimischer Frauen, auch wenn sie mal in Europa sind, deutlich höher sind als die der europäischen, und eingedenk dessen, dass dieser Immigrationsstrom in 20 Jahren ja nicht aufhören, sondern je mehr Immigranten schon hier sind, immer noch größer werden wird.

Dabei denkt die OIC langfristig im Gegensatz zu den meisten Europäern, die gerne im Hier-und-jetzt leben und kaum noch fähig sind, über den Tellerrand hinaus zu denken.

Es gibt nur eine Kraft, die diese Entwicklung stoppen kann, und vor dieser hat die EU, haben die willfähigen europäischen Regierungen, die das je eigene Volk und die eigene Kultur regelrecht verraten wollen, die größte Angst: [die europäischen Völker selbst](#).

Daher müssen diese permanent, rund um die Uhr indoktriniert werden. Daher müssen die Informationen, die Medien, insbesondere nun auch das Internet, die letzte Bastion der Freiheit, [zunehmend kontrolliert werden](#).

- ▶ **Alles, wofür das moderne Europa stand und steht, soll zerstört oder zumindest radikal eingegrenzt und beschnitten werden: Aufklärung, freiheitliche Demokratie, Gewaltenteilung, die Trennung von Staat und Religion, die Menschenrechte, insbesondere die Menschenwürde, sprich**

die Selbstbestimmungsfähigkeit, und auch das Selbstbestimmungs-recht, die Rede- und Meinungsfreiheit.

"Die Menschenrechte sind entstanden im Kampf gegen die Sklaverei; sie stehen, solange diese schlimmste persönliche Unfreiheit geächtet bleibt, und fallen, sobald die Sklaverei wiederkehrt."

Prof. Dr. Egon Flaig (Historiker und Philosoph)

Sollte der Islam obsiegen, dürfte am [Ende dieser Entwicklung](#) das stehen, was es in allen islamischen Gesellschaften immer gab, das einzige Gesellschaftsmodell, das unter islamischer Herrschaft je funktionierte: die Sklaverei.

Literaturempfehlungen

Jürgen Fritz: [„Wir werden immer mehr und beanspruchen Deutschland für uns“](#) in JÜDISCHE RUNDSCHAU

Bat Ye'or: [Europa und das kommende Kalifat – Der Islam und die Radikalisierung der Demokratie](#)

Egon Flaig: [Weltgeschichte der Sklaverei](#)



Foto: privat Jürgen Fritz

Zum Autor: Jürgen Fritz studierte Philosophie, Erziehungswissenschaft, Mathematik, Physik und Geschichte (Lehramt). Für seine philosophische Abschlussarbeit wurde er mit dem Michael-Raubal-Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet. Inzwischen ist er als freier Autor tätig. Er gehört mit zu den regelmäßigen Gastautoren von Philosophia Perennis